

Das Ergebnis der Beratung im Sekretariat war ein Beschluß zur Überprüfung und Qualifizierung der Kader der Staatsorgane, die diese Arbeiten in den Produktionsgenossenschaften durchführen und die Verbesserung des Schulungsplanes für die Leiter der Produktionsgenossenschaften, für die Buchhalter und Brigadiere. Der 1. Sekretär der Kreisleitung von Rathenow wurde aufgefordert, die Arbeit unserer Genossen im Kreisrat zu überprüfen.

Die Methoden der Kontrolle müssen vielseitig sein und sollen sich auf alle staatlichen Organe erstrecken. Darum wurde vorgeschlagen, daß sich der Rat des Bezirkes ebenfalls regelmäßig in seinen Sitzungen mit der Entwicklung und Festigung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften befaßt.

Vor jeder dieser Ratssitzungen überprüft eine Brigade des Rates des Bezirkes eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft und gibt ihr Anleitung und Hilfe zur Verbesserung ihrer Arbeit und zur Überwindung der Schwierigkeiten. Sie berichtet dann auf der Ratssitzung des Bezirkes über die Arbeit dieser Genossenschaft und zeigt auf, welche Hilfe diese noch braucht.

Beim Bezirksrat wurde ein landwirtschaftlicher Beirat gebildet, der sich u. a. die Aufgabe stellte, die Mitarbeiter der landwirtschaftlichen Abteilungen des Bezirksrates und der Kreisräte in bezug auf ihre politische und fachliche Bildung zu überprüfen.

Vom Rat des Bezirkes wurde dem Bezirkstag eine Beschlusvorlage zur Verbesserung der Arbeit der Staatlichen Organe und zur Unterstützung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften unterbreitet. Anfang Februar dieses Jahres wurde diese Vorlage, nachdem sich die Kommission für Landwirtschaft und für ländliches Bauwesen des Bezirkstages damit befaßt hatten, vom Bezirkstag beraten und beschlossen. Entsprechend diesem Beschluß nehmen die Abgeordneten des Bezirkstages selbst an der Arbeit zur Entwicklung und Festigung der Produktionsgenossenschaften teil und berichten über ihre Erfahrungen in den Kommissionen für Landwirtschaft und ländliches Bauwesen und im Bezirkstag.

Eine Kontrolle der Bezirksleitung ergab, daß viele vom Bezirkstag beschlossenen Maßnahmen durch die Abgeordneten und die Mitarbeiter der staatlichen Organe mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Es wurde u. a. eine systematische Schulung der Vorsitzenden, der Brigadiere und der Buchhalter der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften erreicht. Außerdem konnte durch die Hilfe der Abgeordneten der sozialistische Wettbewerb in einigen Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften entfaltet werden. Die Produktionsgenossenschaften A11 - r u p p i n und S t o r b e c k im Kreis Neuruppin schlossen einen Wettbewerbsvertrag ab, in welchem sie sich die Aufgabe stellten»

die Frühjahrsbestellung in fünf Tagen durchzuführen\* mit granulierten Superphosphaten die Felder zu düngen, den Zwischenfruchtanbau um 50 Prozent zu steigern, das Eiersoll bis zum 30. Mai 1953 zu erfüllen und bis zum 30. August das Getreidesoll hundertprozentig abzuliefern.

Weiter haben sich die Genossenschaftsbauern zum Ziel gesetzt, die Erträge in Kartoffeln entsprechend dem Volkswirtschaftsplan von 120 auf 180 dz pro ha zu erhöhen;

Die Arbeit des Bezirksrats auf dem Gebiete der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wurde aber

auch von der Betriebsparteiorganisation beim Rat des Bezirkes in allen Parteinheiten behandelt und in den Arbeitsbesprechungen aller Abteilungen beraten. Dadurch wurde erreicht, daß sich die Mitarbeiter des Bezirksrats und der einzelnen Abteilungen schon wesentlich besser als früher mit dieser Aufgabe befassen und daß diese nicht mehr nur die Angelegenheit einer einzelnen Abteilung oder sogar nur der Unterabteilung ist.

Der Erfolg könnte noch größer sein, wenn diese Beschlüsse durch den Bezirksrat allen Mitarbeitern der staatlichen Organe in den Kreisen und Gemeinden und mit Hilfe der Abgeordneten auch allen werktätigen Bauern und Landarbeitern erläutert würden. Dadurch würden sie unseren werktätigen Menschen auf dem Lande zeigen, wie die staatlichen Organe bei der Bildung und Festigung Landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften helfen können. Dazu haben der Bezirkstag und der Rat des Bezirkes sowie die Kreistage und die Räte der Kreise noch keine genügende Initiative entwickelt.

Die Arbeit der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wird auch noch nicht in allen Kreisen regelmäßig in den Ratssitzungen behandelt. So hat sich z. B. der Rat des Kreises Zossen erst am 14. Februar 1953 zum erstenmal mit der Arbeit der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften beschäftigt.

Anders ist es im Kreis Königs Wusterhausen. Hier sind bereits alle Produktionsgenossenschaften in den Gemeinderäten und in den örtlichen Kommissionen vertreten. Im Kreis Königs Wusterhausen, wo es zuerst gar nicht vorwärts gehen wollte, konnten durch die gute Zusammenarbeit zwischen Genossenschaft und Volksvertretung und vor allem durch die Initiative der Kreisleitung in kürzester Zeit 17 Produktionsgenossenschaften gebildet werden.

Heute berichten in fast allen Kreisleitungen unseres Bezirkes die verantwortlichen Funktionäre aus den staatlichen Organen vor den Parteileitungen über die Durchführung der Beschlüsse und Maßnahmen und beraten mit ihnen gemeinsam, wie die Hilfe und Anleitung für die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften durch die staatlichen Organe noch verbessert werden kann.

Die Arbeit der staatlichen Organe könnte noch erfolgreicher sein, wenn nicht nur das Sekretariat der Bezirksleitung, sondern alle ihre Abteilungen die Arbeit der staatlichen Organe besser anleiten und kontrollieren würden. Das geschieht nicht so, wie es notwendig ist. So müßte z. B. auch die Abteilung Kultur bei der Bezirksleitung kontrollieren, was die Abteilung Volksbildung oder die Abteilung Kunst und kulturelle Massenarbeit beim Rat des Bezirkes in der kulturellen Betreuung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften leistet. Das gilt auch für die Arbeit der anderen Abteilungen der Bezirksleitung und der Kreisleitungen, die sich mit der Anleitung der Genossen in den Produktionsgenossenschaften auf agitatorischem, propagandistischem und kulturellem Gebiet beschäftigen müssen.

Bei allen Erfolgen, die erreicht wurden, achten wir besonders darauf, daß wir unsere Arbeit immer wieder kritisch überprüfen und entschieden die Fehler und Mängel, die aufgedeckt werden, bekämpfen.

Kurt Seibt  
1. Sekretär der Bezirksleitung Potsdam